

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



Bilder der Ausstellung © Verena Schmid,

Buchcover Lebensadern : Frauenleben, Stefanie Pichler

PRESSEFOTOS WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

DOWNLOAD unter galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS

Dienstag, **16.** April 2024, **19** Uhr Jour fixe am 16. im 16.

OFFSPACE Club International C. I., Payergasse 14, 1160 Wien

Verena Schmid – ästhetisch : feminin. Irgendwie bin ich es immer selbst.

Stefanie Pichler – Lebensadern : Frauenleben. Poetischer Essay.

Vernissage – Lesung – Buchpräsentation – Ausstellung bis **12.** Mai 2024

galeriestudio38.at/KUNST_16

galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Die Frau als zentrales Thema von Kunst und Literatur!

Am 16. April wird beim Jour fixe am 16. Im 16. die Ausstellung von Verena Schmid eröffnet und das Buch von Stefanie Pichler vorgestellt. Darin beschäftigt sie sich mit dem Leben und den Gedankenwelten von Frauen im Kulturbereich.

„Die Frau“ ist ebenfalls das zentrale Thema in den Arbeiten von **Verena Schmid**. Ihre Bilder drücken in einer sehr persönlichen Form Themen aus, die sie bewegen. Es sind feminine ästhetische Ansichten, die sie auf das Papier bringt - einmal zart und zurückhaltend, dann wieder wild und dynamisch. Es sind schnelle Aktzeichnungen, Skizzen, feine Zeichnungen mit Grafit und Stift sowie Drucke und Aquarelle. Unabhängig von Stil und Material erzählen ihre Bilder vor allem weibliche Geschichten, über Verletzlichkeit, Verwundbarkeit, Trauer, Sinnlichkeit und weibliche Stärke. „...Die Frau im Bild hat meistens mit mir zu tun. Irgendwie bin ich es immer selbst“, lautet das Statement von Verena Schmid.

Ausgehend von Interviews mit Frauen aus dem Kunst- und Kulturbereich begibt sich **Stefanie Pichler** auf die Suche nach Modellen einer selbstbestimmten weiblichen Identität. Aus persönlichen Einblicken in konkrete Lebenswege, literarischen Einschüben und Illustrationen webt sie ein vielschichtiges Generationenbild, das die Herausforderungen und Lebensthemen zwischen etablierten Rollenbildern, emanzipierten Selbstansprüchen und dem Möglichen reflektiert.

Lebensadern : Frauenleben. Verlag Sonderzahl 2021. 204 Seiten. EUR 25.- ISBN 978-3-85449-579-6

Kurzbiographien:

Verena Schmid wurde im Salzburger Pinzgau geboren, lebt in Wien. Nach einer Bankkarriere unterrichtet sie in einer Wiener Volksschule und an der Pädagogischen Hochschule. Beruflich kann Verena Schmid ihre kreative Seite als Lehrende von Kindern und Studierenden im Fach Kunst ausleben. Sie arbeitet im Schulalltag mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen und organisiert gemeinsame Kunstprojekte (z.B. mit Stefanie Pichler „Kinder machen Bücher“). In den letzten Jahren entstanden Werkserien in unterschiedlichsten Techniken, Aktzeichnungen, Aquarelle, Werke in Acryl auf Leinwand, Collagen, Drucke, Laufende künstlerische Fortbildungen und zahlreiche Ausbildungen bei anerkannten Künstlerinnen und Künstlern. Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.

Stefanie Pichler wurde in Linz geboren, lebt in Wien. Graphische Ausbildung mit Matura in Wien, Studium der bildenden Kunst in Linz, Studium Kunstpädagogik an der Angewandten in Wien; Auslandssemester in Lissabon. Selbstständigkeit als Dozentin an diversen privaten Kunstinstitutionen (Workshops für Buchgestaltung an Schulen, der Pädagogischen Hochschule Graz, der Akademie der bildenden Künste Wien). Lehrauftrag an der Universität für Angewandte Kunst (Buchentwicklung/Buchgestaltung). Derzeit unterrichtet Stefanie Pichler Kunst und Gestaltung an der Pädagogischen Hochschule Wien. Veröffentlichte mehrere Bücher für Kinder und Erwachsene.